

Unterstützung gewinnen. Wie gelingt Fundraising? Vorstellung von Erfolgsbeispielen

Dr. Volker Meyer-Guckel

Berlin, 30. Mai 2012



Agenda

- A. Profil Servicezentrum Deutschlandstipendium
- B. Beteiligungsangebote von Hochschulen für Förderer
- C. Erfolgsfaktoren im Fundraising
- D. Best Practices:
Beteiligungsebenen, Zielgruppen, Stipendienfonds,
Förderstiftungen, Kooperationen, ideelle Förderung

Das Servicezentrum Deutschlandstipendium bietet vielfältige Beratungsangebote

- Angebot einer kostenlosen **Infohotline** und Mailservice
- Individuelle **Beratung** für Förderer und Hochschulen bei strategischen und operativen Fragen der Stipendienvergabe
- Ansprechpartner und Begleiter von **Mitgliedsunternehmen** und Stiftungen bei der Stipendienvergabe
- **Maklerfunktion** für noch freie Stipendienkontingente
- Durchführung von **Workshops** und Roundtable-Gesprächen
- Befragung von Förderern und Hochschulen über ihre **Erfahrungen** mit dem Deutschlandstipendium
- **Kommunikation** in Medien und auf Veranstaltungen

Drei große Förderergruppen unterstützen das Deutschlandstipendium

1. Unternehmen:

- Fördermotiv z.B.:
Können sich als „Corporate Citizen“ im Bildungsbereich engagieren

2. Stiftungen:

- Fördermotiv z.B.:
Fördern gemäß ihrem jeweiligen Stiftungszweck

3. Privatpersonen (insbesondere Alumni):

- Fördermotiv z.B.:
Geben etwas von dem eigenen Wohlergehen zurück

Hochschulen können Förderern interessante Beteiligungsmöglichkeiten bieten

- Können beratend bei der Stipendiatenauswahl teilnehmen und Mittel gezielt für eine bestimmte **Fachrichtung** einsetzen
- **Kontakt** zu den Stipendiaten und ggf. Angebot von Praktika sowie ideeller Förderung, z.B. im Rahmen eines Mentoring-Programms
- Benennung des Stipendiums und Erwähnung in den **Kommunikationskanälen** einer Hochschule
- Gelegenheit zur Übernahme gesellschaftlicher **Verantwortung**
- Können sich mit der Hochschule und anderen Förderern enger **vernetzen**
- Können etwas von dem eigenen Wohlergehen „**zurückgeben**“
- Förderung kann **steuermindernd** geltend gemacht werden

Im Fundraising sind wiederkehrende Erfolgsfaktoren erkennbar

- Hohe **Transparenz** und Kommunikation über unterschiedliche Medien (z.B. Website, Flyer)
- Einsatz der **Hochschulleitung**
- **Einbezug** von bereits bestehenden Förderern
- Innovative **Formate** (z.B. Stipendienfonds, Studierendeninitiative, Fokus auf spezielle Zielgruppen wie z.B. Lehrende oder Alumni)
- Angebot eines gestuften **Beteiligungsspektrums** je nach Fördervolumen
- Möglichkeit zur Unterstützung durch **geringe Förderbeträge**
- Einbezug von **Social Media** (je nach Zielgruppe)

Viele Hochschulen bieten Förderern gestufte Beteiligungsebenen (1/2)

WIR FINDEN SIE AUSGEZEICHNET!

Unser Dankeschön an Sie: das ProTalent-Zertifikat

Einmal im Jahr verleihen wir Ihnen auf einer ProTalent Veranstaltung Ihr ProTalent-Zertifikat – je nach Förderhöhe in Bronze, Silber oder Gold. Das dürfen Sie gerne überall aufhängen. Zeigen Sie, dass Sie ProTalent-Unterstützer sind! Schließlich haben Sie Ihr Bestes für das WWU-Stipendienprogramm gegeben.



Gold-Zertifikat

Ab 5 Stipendien
zu je 1.800 Euro
pro Jahr

Darüber hinaus haben Sie weitere, vielfältige Vorteile durch die Unterstützung des

Silber-Zertifikat

Bis zu 4 Stipendien
zu je 1.800 Euro
pro Jahr

Bronze-Zertifikat

Bis zu 2 Stipendien
zu je 1.800 Euro
pro Jahr

ProTalent: Universität Münster

- ProTalent-Zertifikate in **Gold** (bis zu zwei Stipendien), **Silber** (bis zu vier Stipendien) und **Bronze** (ab fünf Stipendien)
- Benennung der Stipendien und Teilnahme an Auswahlgesprächen erst bei hohem Fördervolumen
- Verleihung der Zertifikate auf einer eigenen Veranstaltung und Einladung zu weiteren Events wie Neujahrsempfang und Schlossgartenfest

Viele Hochschulen bieten Förderern gestufte Beteiligungsebenen (2/2)



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Sie engagieren sich im Rahmen des Deutschlandstipendiums (Programm 1):

Förderpaket „Teilstipendium“

- Sie leisten einen Beitrag von mindestens 50,- Euro monatlich für ein Jahr.
- Ihre Beiträge werden für ein fachungebundenes Stipendium gesammelt und an Studierende vergeben.
- Sie werden zur Stipendienvergabe eingeladen.

Förderpaket „Vollstipendium“

- Sie fördern eine Stipendiatin bzw. einen Stipendiaten für ein Jahr mit 1.800,- Euro.
- Sie können wählen, aus welchem Studiengang der geförderte Studierende kommt.
- Sie werden zur Stipendienvergabe eingeladen und lernen Ihre Stipendiatin bzw. Ihren Stipendiaten persönlich kennen.

Förderpaket „Zwei Plus“

- Sie fördern mind. zwei Stipendien (3.600,- Euro)
- Wir laden Sie zusätzlich auf Wunsch als beratendes Mitglied zur Auswahl Sitzung ein.
- Sie können zusätzlich Ihre Stipendien, im Rahmen der Vorgaben des BMBF, nach Wunsch benennen und erhalten ein Förderersignet für Ihre E-Mail-Signatur.



Hochschule Neubrandenburg:

- Gestufte Leistungen je nach Förderung von „Teilstipendium“, „Vollstipendium“ oder „Zwei Plus“
- Beratende Mitgliedschaft in Auswahlgremium und Benennung der Stipendien erst in der höchsten Förderstufe möglich (ab zwei Stipendien)
- Eigener Webauftritt des Programms

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Manche Hochschulen nutzen eine originelle Zielgruppenansprache (1/2)



Universität Regensburg

- Kampagne „Lehrende für Studierende“, in der gezielt die Lehrenden der Hochschule zur Stipendienvergabe ermuntert werden, z.B. 12 Professoren geben einmalig 150 Euro
- Auszeichnung eines Studierenden mit Engagement für die Hochschule, z.B. in Fachschaft, Orchester, Theater
- Eigener Webauftritt mit Präsenz der Hochschulleitung sowie Kampagnenflyer

Manche Hochschulen nutzen eine originelle Zielgruppenansprache (2/2)



TU Dresden

- Mikrospendenkampagne des Fördervereins der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Startschuss auf universitärer Großveranstaltung, der „Langen Nacht der Wissenschaften“ im Juli 2011
- Ziel: 1.800 Personen sollten 1 Euro spenden
- Starke Präsenz in Social Media, Darstellung eines Spendenbarometers

Hochschulen haben oftmals eigene Stipendienfonds eingerichtet (1/2)



Bauhaus-Universität Weimar

- Aktuell
- Universität
- Studium
- International
- Forschung
- Partner und Alumni
- Deutschlandstipendium

Stipendiengeber 2011
Werden Sie Förderer!
Die Idee
Ihre Möglichkeiten
Ihre Vorteile
Informationen für Studierende
Kontakt

Bauhaus-Universität Weimar

- Staffelt die Beteiligungsmöglichkeiten für Förderer in drei verschiedenen Modellen
- Im ersten Modell, dem „Deutschlandstipendienfonds“, werden alle einmaligen Spenden ab einer Höhe von 100 Euro gesammelt
- Umwandlung in ein einjähriges Stipendium, sobald notwendiger Förderbetrag von 1.800 Euro erreicht

Hochschulen haben oftmals eigene Stipendienfonds eingerichtet (2/2)

Unterstützen Sie den Konstanzer Stipendienfonds!

(2) Spenden in den Stipendienfonds können durch Übernahme von Patenschaften oder in Form von freien Spenden geleistet werden. Bei Patenschaften wird das Stipendium für mindestens ein Jahr übernommen; die Paten und Patinnen können dabei vorschlagen, aus welcher Fachrichtung oder aus welchem Studiengang die geförderten Studierenden kommen sollen. Durch die freie Spende (Mindestbetrag: 100 Euro) beteiligen sich die Spender an der Förderung von ausgewählten Studierenden.

(3) Aus den in den Stipendienfonds eingehenden Spenden werden auf Antrag Stipendien an Studierende, die nach § 2 antragsberechtigt sind, die Fördervoraussetzungen gemäß § 3 erfüllen und nach § 5 ausgewählt wurden, vergeben.

(3) Die Anzahl und Dauer der zu vergebenden Stipendien richtet sich nach der Anzahl der übernommenen Patenschaften sowie nach der Höhe der in den Stipendienfonds eingegangenen Spenden.

(4) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe eines Stipendiums oder auf dessen Fortsetzung nach Ablauf des Bewilligungszeitraums.

(5) Die Stellung eines Erst- oder Verlängerungsantrags auf ein Stipendium entbindet nicht von der Pflicht zur Rückmeldung und der damit verbundenen fristgerechten Zahlung der Gebühren und Beiträge.

Universität Konstanz

- Hat zur Vergabe von Deutschlandstipendien den „Konstanzer Stipendienfonds“ eingerichtet
- Auch durch freie Spenden als Einmalzahlungen (Mindestbetrag 100 Euro) kann ein Beitrag zur Stipendienförderung geleistet werden
- Umwandlung in ein einjähriges Stipendium, sobald notwendiger Förderbetrag von 1.800 Euro erreicht

Die Gründung einer eigenen Stiftung kann Fundraisingarbeit begünstigen (1/2)

Ostfalia Hochschulstiftung

Zustiftung und/oder Spende

Zustiftung

Eine Zustiftung ist die nachhaltigste Art, um zur weiteren Entwicklung der Hochschule beizutragen.

Sie dient ausschließlich der Vermehrung des Stiftungskapitals. Mit anderen Worten: Ihre Zustiftung bleibt in der Summe unangetastet, damit die Stiftung über Generationen wirken kann. Ausschließlich die Zinserträge fließen in Projekte und Programme der Ostfalia. Die gute Nachricht: Bei jeder Zustiftung an die gemeinnützige Bürgerstiftung zahlt das **Finanzamt** mit!

Abgesehen von der ideellen Befriedigung der Gebenden bietet die Rechtsform der Stiftung vor allem in der Gründungsphase für Einzelpersonen und Unternehmen steuerliche Vorteile, die weit über die der Spende hinausgehen. Dies gilt auch für letztwillige Verfügungen. Zuwendungen an Stiftungen werden in besonderem Maße belohnt. Über den Anteil von zwanzig Prozent Ihres Jahreseinkommens, den Sie bei Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen steuerlich geltend machen können, können Sie Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung nach § 10b Abs. 1a S. 1 EStG im Jahr der Zuwendung und in den neun folgenden Jahren bis zu einer Höhe von insgesamt einer Million Euro als Sonderausgaben abziehen.

Ostfalia Hochschule

- Gründung der Ostfalia Hochschulstiftung im Juli 2011 als Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Braunschweig
- Sämtliche Spenden- und Sponsoringaktivitäten der Hochschule werden hier gebündelt
- Verbesserung der Studienbedingungen sowie Förderung von Forschung und Lehre

Die Gründung einer eigenen Stiftung kann Fundraisingarbeit begünstigen (2/2)



Fachhochschule Brandenburg

- Gründung der Studierendenstiftung im Jahr 2007 mit Vertretern der Wirtschaft
- Ermöglichung eines Studiums unabhängig von finanziellen Voraussetzungen
- Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Deutschlandstipendium
- Wirbt Mittel von Unternehmen und Stiftungen ein und tritt ihrerseits als Stipendienförderer auf

Vorteile durch strukturelle Vernetzung mit Partnern der Region (1/2)



Stiftung Studienfonds OWL. Studierende fördern

Wir fördern seit 2006.

Eine Stiftung - fünf Hochschulen in OWL

Universität Bielefeld

Universität Paderborn

Fachhochschule Bielefeld

Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Hochschule für Musik Detmold

Studienfonds Ostwestfalen-Lippe

- Kooperationsprojekt von fünf Hochschulen in Nordrhein-Westfalen
- Aufbau eines Netzwerkes zwischen Unterstützern und Studierenden
- Einsparung von Personalkosten etc. durch zentrale Organisationseinheit
- Zuteilung der Stipendien gemäß dem Fördererinteresse
- Sowohl finanzielle als auch ideelle Förderung von Studierenden

Vorteile durch strukturelle Vernetzung mit Partnern der Region (2/2)



Es ist ihre Zukunft. Lassen Sie uns das Beste daraus machen.

Das Saarland hat die StudienStiftungSaar im Juni 2009 als rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts gegründet. Ihr Selbstverständnis ist ihr Garant für eine zielorientierte Förderung.

Die StudienStiftungSaar bietet mit ihren Gremien Kuratorium und Vorstand sowie der Geschäftsführung eine übersichtliche und klare organisatorische Struktur. Unsere Entscheidungswege sind transparent.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir viel erreichen.

StudienStiftungSaar
Am Bergwerk Reden 10
66576 Schiffweiler
Tel. 06821 2075004, Fax 06821 2075006
www.studienstiftungsaar.de

StudienStiftungSaar ... you know!

Weil wir wissen, wie wichtig Wissen ist ...

StudienStiftungSaar ... you know?

StudienStiftungSaar

- Seit 2009 Landesinitiative im Verbund mit Hochschulen, Schulen, Unternehmen, Stiftungen etc.
- Ziel der ganzheitlichen Förderung von Bildung und Wissenschaft im Saarland
- Vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten, z.B. Förderung von 300 Euro rein aus privaten Mitteln
- Einwerbung und Verwaltung von Deutschlandstipendien im Saarland (z.B. 38 Stipendien an der Universität des Saarlandes)

Ideelle Förderung mit zunehmender Relevanz (1/2)

Mentoring

Das Mentoring-Programm ist in die zweite Runde gestartet.

37 Stipendiaten der verschiedensten Studienrichtungen haben am 20.01.2012 in die Zusammenarbeit mit Ihrem persönlichen Mentor gestartet. Die Mentoren werden auch in diesem Jahr wieder von 17 Unternehmen der Region gestellt, die sich am NRW- und Deutschlandstipendium beteiligen.



Netzwerktreffen Mentoring

22.03.2012 | 18:00 - 20:00 | Mönchengladbach |
Webschulstraße | S301

Mentoring - Was ist das?

Mentoring ist ein bewährtes Instrument zur Förderung von Nachwuchskräften. Eine beruflich erfahrene Person - die Mentorin/ der Mentor - begleitet einen Studierenden - den Mentee - und gibt in regelmäßigen Tandemtreffen wertvolle Tipps zur Karriere- und Lebensplanung.


Die Teilnahme an dem Programm ist freiwillig. Ort, Zeit und inhaltliche Ziele der Tandemtreffen können Sie in Absprache mit ihrer Mentorin/ ihrem Mentor selber bestimmen.


Neben der Vermittlung eines fachlich und persönlich passenden Tandempartners bietet das Mentoring-Programm die Möglichkeit durch die Teilnahme an Veranstaltungen des ZIK berufliche Schlüsselqualifikationen auf- und auszubauen sowie durch regelmäßige Netzwerktreffen ein Netzwerk für den Berufseinstieg aufzubauen.

Hochschule Niederrhein

- Ideelle Förderung nimmt neben der finanziellen Förderung einen immer wichtigeren Stellenwert ein
- Durchführung von Unternehmensbesichtigungen, Seminaren und Weiterbildungen
- Eigenes Mentoring-Programm sorgt für den regelmäßigen Austausch zwischen Stipendiaten und Förderern: Bereitstellung eines persönlich und fachlich passenden Mentors aus dem Förderunternehmen

Ideelle Förderung mit zunehmender Relevanz (2/2)






Im Dialog

Interdisziplinarität wird zur Triebfeder: An der Goethe-Universität treten Mentoren und Stipendiaten im Rahmen des Deutschland-Stipendiums in einen kreativen Dialog.

[- Zum Artikel](#)



Mentorenprogramm

"Begabungen und Talente fördert man am besten durch Projekte mit konkretem Praxisbezug!" Dr. Astrid Irrgang, Leiterin des Studien-Service-Centers erläutert in einem Interview das Mentorenprogramm an der Goethe-Universität.

[- Zum Artikel](#)

Goethe-Universität Frankfurt a.M.

- Angebot mehrerer Möglichkeiten einer ideellen Förderung für Studierende
- Bereitstellung eines ehrenamtlichen Mentors aus Bereichen wie Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur etc., der in der Regel kein finanzieller Förderer ist
- Möglichkeit zur Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Fragestellungen mit anderen Stipendiaten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

Dr. Volker Meyer-Guckel

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Telefon: 030/ 322 982 - 500

Email: volker.guckel@stifterverband.de

**Kontakt zum Servicezentrum Deutschlandstipendium:**

Dr. Alexander Tiefenbacher

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Servicezentrum Deutschlandstipendium

Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Telefon: 030/ 322 982 - 514

E-Mail: alexander.tiefenbacher@stifterverband.de